

Ungefährdeter Start-Ziel-Sieg

FRAUENHANDBALL Hoof/Sand/Wolfhagen schlägt Offenbach/Bürgel 29:20

VON MARTINA SOMMERLADE



Beste HSG-Werferin: Lea Immelnkämper erzielte zehn Tore beim 29:20-Sieg über Offenbach/Bürgel. Foto: Artur Schöneburg

Hoof – Das war deutlich. Mit 29:20 (18:10) bezwangen die Oberliga-Handballerinnen der HSG Hoof/Sand/Wolfhagen vor heimischer Kulisse den Vorletzten TSG Offenbach/Bürgel.

„Das waren zwei wichtige Punkte, erneut haben wir gegen einen Aufsteiger gewonnen. Gerade gegen die Teams aus dem Tabellenkeller dürfen wir uns keinen Fehler erlauben“, so HSG-Coach Chris Ludwig.

Davor hatte der Routinier vor Spielbeginn nochmals eindrücklich gewarnt. „Wir wollten den Gegner auf keinen Fall unterschätzen.“ Seine Sieben beherzigte seinen Rat und agierte von Beginn an hochkonzentriert. Bereits nach zehn Minuten lagen die Vereinigten vor allem durch Treffer der stark aufspielenden und zehnfachen Torschützin Lea Immelnkämper mit 6:2 in Front. „Diese schnellen Tore waren aber auch das Resultat einer super Abwehr“, lobt Ludwig die Defensivarbeit seiner Mannschaft.

Die Gäste schienen vom temporeichen und druckvollen Angriffsspiel der Ludwig-Sieben völlig überrascht und hatten kaum etwas entgegen zu setzen. Zehn Minuten vor dem Halbzeitpfiff gelang es ihnen, bis auf drei Tore heranzukommen, mehr ließen die Gastgeberinnen indes nicht zu. „In dieser Situation gab es ein paar Abstimmungsschwierigkeiten. Wir haben zu viele technische Fehler gemacht, leider auch ein paar Würfe vergeben“, analysiert Ludwig die Phase. Eine von ihm genommene Auszeit samt Einstimmung auf die verbleibenden Minuten bis zum Pausenpfiff brachte den gewünschten Erfolg. „Dann haben wir noch einmal die Rakete gezündet“, sagt Ludwig. Über 13:9 (24.) und 15:10 (25.) verschuf sich sein Team bis zum Gang in die Kabine eine komfortable Halbzeitführung mit acht Toren Vorsprung.



Chris Ludwig war mit der Leistung seines Teams zufrieden

Auch nach dem Seitenwechsel spielten die Gastgeberinnen mit Volldampf weiter. „Es war ab diesem Zeitpunkt ein sicheres Verwalten.“ Die Gäste gaben nicht auf, hatten indes zu keinem Zeitpunkt die Chance, den sich anbahnenden Sieg abzuwenden. Zudem scheiterten sie ein ums andere Mal an der gut aufgelegten Dominique Sawyer zwischen den Pfosten der Vereinigten und einer sicher stehenden HSG-Defensive.

In der letzten Spielminute vergab die TSG noch einen Strafwurf. Kurz danach lagen sich die Hausherrinnen ob des ungefährdeten Start-Ziel-Siegs jubelnd in den Armen.

HSG: Schmincke, Sawyer - Immelnkämper 10, Bänfer 7/1, Chmurski 4/3, Schuldes 2, Happe 2, Willer 2, Deichmann 1, Breiding 1, Neurath, Ochmann, von Dalwig.

TSG: Reichert 8/5, Rauch 3, Lange 2, Müller 2, Kirschig 2, Oligier 2, Tsifna 1.

Spielverlauf: 1:0, 10:4, 11:8, 18:10, 22:12, 25:17, 29:20. Foto: M. Sommerlade